

PUR, ES TUT WEH

Unsere letzten paar Wochen
Hast Du gemeisten Lgen geweiht
Wann gabst Du mir den letzten ehrlichen Ku
Ab wann warst Du zum Absprung bereit?

Deiner Sehnsucht nach neuem Land, fester Hand
Und dem Reiz neuer Haut an Haut
Bist Du klammheimlich, rcksichtslos einfach gefolgt Und ich Esel, ich habDir vertraut

Oh, ich war wohl mit Blindheit geschlagen
Denn ich brauchDich, habauf Dich gebaut
War das alles fr Dich nur ein erster Versuch
Wozu hast Du diesen Ring mit mir getauscht?

Es tut weh, aus und vorbei
Es tut weh, geht denn alles entzwei?
All die Jahre getuscht
Hast mich abgrundtief enttuscht
Es tut weh

Ich wrdDich gerne hassen
Doch ich lieb Dich noch viel zu sehr
Knntich einfach nur von Dir lassen
Kein Geruch, kein Bild, keine Erinnerung mehr

Ja, ich wei auch, da es Dir leid tut
Mich so gnadenlos abzuservieren
Doch auch Du bist ein Sklave der Feilgheit
Warum mu ich Dich am Ende so schbig verliern?

Es tut weh, aus und vorbei
Es tut weh, geht den alles entzwei?
All die Jahre getuscht
Hast mich abgrundtief enttuscht
Es tut weh, aus und vorbei
Es tut weh

Und ich hoff, Dein Gewissen ist
Kein Ruhekissen, und
All das hat letztlichen Sinn
Nein, ich gehnicht kaputt
Ich wei, irgendwann
Habichs kapiert, und dann
Bist Du nicht mehr in mir drin
Aber jetzt tut es weh